

Pressemitteilung

BioFrankfurt lädt zu Begegnungen mit Naturvielfalt ein

Veranstaltungsprogramm startet mit Talkrunde im Opel-Zoo Kronberg

Frankfurt, 8.3.13 – Am Donnerstagabend startete das Netzwerk BioFrankfurt mit einer spannenden Podiumsdiskussion im neu errichteten Elefantenhaus des Opel-Zoos in sein diesjähriges Veranstaltungsprogramm. Vor rund 220 Gästen verdeutlichten Experten, wie stark Elefanten durch Wilderei und Lebensraumzerstörung bedroht sind und vor welchen Herausforderungen wir weltweit beim Schutz dieser charismatischen Tiere stehen. Im diesjährigen Jahresprogramm „Biologische Vielfalt nutzen, erfahren, erhalten“ hat BioFrankfurt Veranstaltungsangebote von 16 führenden Einrichtungen aus der Region rund um die Themen Schutz und Nutzung der Naturvielfalt zusammengestellt.

Egal, ob man lieber den Kochlöffel schwingt oder die Wanderschuhe schnürt, ab sofort bietet das Netzwerk BioFrankfurt vielfältige Veranstaltungen zur Naturvielfalt an. In einem Kochkurs zeigen Profis, wie man aus alten Gemüsesorten und regionalen, saisonalen Produkten ein herrliches Menü zubereiten kann. Die Picknick-Variante bietet das MainÄppelHaus Lohrberg mit Kräuterwanderung und „Kochkurs unterm Apfelbaum“ an. Auch thematische Führungen und Exkursionen zu Vögeln, Bienen und zu besonderen Biotopen in der Region finden sich im Programm. In Hanau kann man erleben, wie Urwildpferde den seltenen Sandmagerrasen in einem Schutzgebiet pflegen. Auf einem Klima-Spaziergang durch Frankfurt können die Teilnehmer am eigenen Leib spüren, was die Natur für unser Stadtklima tut.

In den Veranstaltungen wird beispielhaft verdeutlicht, wie Naturschutz und verantwortungsvolle Nutzung der Naturvielfalt erfolgreich miteinander verbunden werden können. Alexander Moßbrucker, Leiter des Projekts „Mensch-Elefanten-Konfliktvermeidung“ der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF) in Indonesien, zeigte in seinem Vortrag im Opel-Zoo auf, dass dies jedoch nicht immer reibungsfrei verläuft.

„Internationale Naturschutzorganisationen schlagen aktuell auf der Artenschutzkonferenz in Thailand Alarm. Wenn Wilderei und Lebensraumzerstörung ungebremst weitergehen, droht den Elefanten in freier Wildbahn die Ausrottung. Im Elefantenschutz müssen wir die Menschen vor Ort in die Projektarbeit integrieren. Aufgeben ist keine Option.“ fasst Dr. Christof Schenck, Geschäftsführer der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, am Abend zusammen.

Das Veranstaltungsprogramm zum ersten Halbjahr 2013 sowie Hinweise zur Anmeldung sind im Internet unter www.biofrankfurt.de/2013 zu finden. Die Programmhefte liegen bei den BioFrankfurt Mitgliedseinrichtungen sowie vielen weiteren Partnern aus.

Das BioFrankfurt-Jahresprogramm wird gefördert durch die Fraport AG.

Pressekontakt:

Stefanie Jung, Tel. 069-7542 1545, Email: jung@biofrankfurt.de

Die biologische Vielfalt, die Vielfalt aller Ökosysteme und Arten, sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten, ist die Lebensgrundlage des Menschen. Im Netzwerk BioFrankfurt setzen sich führende Einrichtungen aus den Bereichen Forschung, Bildung, Naturschutz und Entwicklungszusammenarbeit gemeinsam für die Erhaltung und eine nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt ein und wollen gleichzeitig das öffentliche Bewusstsein für ihre Bedeutung stärken.